

Ozeanen und das Zusammenwirken von Meeren, Strömungen, Atmosphäre, Kommunikation, Temperatur und Wetter, Klima, Lebewesen, Nahrungsquellen etc. nachzuvollziehen – wie auch die Beeinflussung dieser Vorgänge durch das Eingreifen des Menschen in die natürlichen Prozesse (nicht nur) des Öko-Systems Ozean. Dieses besteht aus vielen miteinander verbundenen bzw. voneinander abhängigen Einzelsystemen, von denen noch lange nicht alle erforscht sind, wie der Autor ausführt.



Mojib Latif,  
Die Meere, der Mensch und  
das Leben – Bilanz einer

erschienen in der FIFF-Kommunikation,  
herausgegeben von FIFF e.V. - ISSN 0938-3476  
[www.fiff.de](http://www.fiff.de)

Mojib Latif nimmt die Leser:innen mit auf eine Reise zu den geheimnisvollen und faszinierenden Welten der unendlich scheidenden Ozeane. Er zeigt die Schönheit, aber auch die Verletzlichkeit der Meere auf, ihre Vielseitigkeit, Funktionalität, die Tiefe, die Weite und die Bedeutung für alles Leben. Die Leser:innen erfahren, dass einerseits noch immer viel zu wenig über das Leben in den Ozeanen bekannt ist und andererseits jedoch bereits in virtuellen Meereswelten am Computer verschiedene Szenarien nachgestellt werden können und anhand der anzuwendenden mathematischen Formeln und physikalischen Gesetze neue Erkenntnisse gewonnen werden können. Vor allem aber beklagt der Autor den erschreckenden Zustand der Meere, die von uns Menschen rücksichtslos ausgenutzt, ausgelaugt und vergiftet werden. Er legt den Finger in die Wunden der Ozeane, er erklärt, dass die Ozeane alles Mögliche über sehr weite Strecken und in alle denkbaren Tiefen transportieren – und er benennt die

bekanntesten von Menschen verursachten Schäden, deren Ausmaß und Auswirkungen wir bisher nur ahnen: die Erwärmung der Meere, ihre Verschmutzung durch Öl und Plastik, ihre Überfischung, ihre Vergiftung durch diverse Chemikalien, ihre Versauerung, wodurch beispielsweise die kalkhaltigen Panzer von Schalentieren zerstört werden, ihre Verseuchung durch lauten Schall, wodurch die Kommunikation und Orientierung von Walen extrem negativ beeinflusst werden und ihre Belastung durch Radioaktivität, die zu „strahlenden Strömungen“ mit ungeahnten Folgen führen dürfte.

Während das Forschungsschiff *Polarstern* auf spektakulären ausgiebigen Forschungsreisen in Arktis und Antarktis immer wieder große Mengen an Daten sammelt, von denen die Wissenschaft für das Geschehen im Eis und in den Ozeanen viel lernen kann, ruft Mojib Latif in sehr beeindruckender Weise Leser:innen dazu, angesichts der dramatischen Lage über den Status quo der Meere umzudenken und das Erforderliche zu tun, um die Meere zu schützen und damit die Basis allen Lebens auf der Erde zu retten.

Ein anrührendes und zugleich aufschreckendes Buch, das die Leser:innen nicht nur nachdenklich oder sogar wütend macht, sondern nachdrücklich dazu motiviert, unverzüglich im nächstgelegenen Park oder am nahen Meeres-, Fluss- oder Seeufer zumindest den Müll aufzusammeln und ordnungsgemäß in die Abfall- und Recycling-Einrichtungen zu geben. Ein Buch, das unbedingt auch im Schulunterricht ausführlich behandelt werden sollte und mir hervorragend geeignet scheint für einen lebensnahen und spannenden Unterricht – nicht nur in Zeiten des Home-Schooling.

Prof. Dr. Mojib Latif ist ein deutscher Meteorologe und Meeresforscher. Ab 2004 war er Professor am *Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR)*, Kiel, und ab 2012 Professor am *GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel*. Seit 2020 ist er Seniorprofessor an der *Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) / GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel*. Mojib Latif ist Präsident der *Deutschen Gesellschaft Club of Rome*.



Hans-Jörg Kreowski

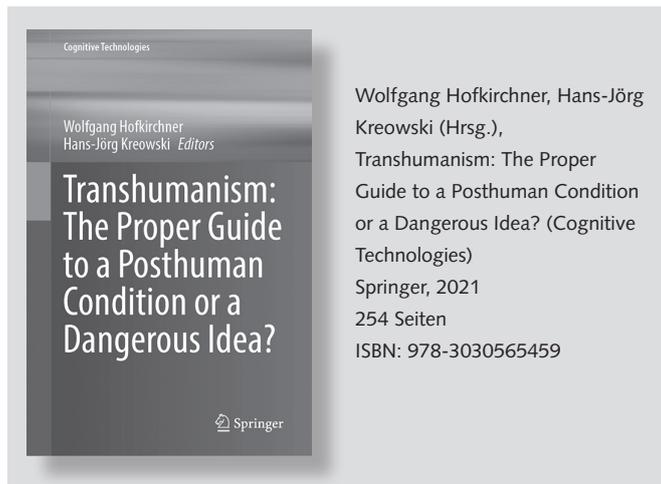
## Wolfgang Hofkirchner, Hans-Jörg Kreowski (Eds.):

### Transhumanism: The Proper Guide to a Posthuman Condition or a Dangerous Idea?

Wolfgang Hofkirchner und ich haben einen Sammelband mit dem Titel *Transhumanism: The Proper Guide to a Posthuman Condition or a Dangerous Idea?* herausgegeben, der gerade in der Serie *Cognitive Technologies* des Springer-Verlags erschienen ist. Der Band ist aus zwei Aktivitäten mit FIFF-Bezug hervorgegangen. Zum einen enthält er schriftliche Ausarbeitungen von Vorträgen, die auf einem Workshop im Rahmen des *International Society for the Study of Information (IS4SI) Summit 2017* in Göteborg gehalten wurden. Der Workshop, der denselben Titel hatte wie das Buch, wurde vom FIFF zusammen mit dem Arbeitskreis *Emergente Systeme, Information und Gesellschaft* der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin or-

ganisiert. Zum anderen haben die Autoren des vom FIFF herausgegebenen Dossiers 85 der Zeitschrift *Wissenschaft und Frieden* (Heft 4/2017) zum Thema *Transhumanismus und Militär* Artikel eingebracht. Das Dossier lag auch der FIFF-Kommunikation 4/2017 bei. Darüber hinaus wurden einige weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Beiträgen eingeladen, darunter die FIFF-Mitglieder Rainer Rehak und Britta Schinzel. Insgesamt besteht der Band aus 15 Kapiteln, die philosophische, militärische, technologische und soziologische Aspekte behandeln. (Für weitere Informationen siehe <https://www.springer.com/gp/book/9783030565459>.) Die meisten Artikel behandeln verschiedene Gesichtspunkte des Transhumanismus eher skeptisch.

tisch und kritisch, es gibt aber auch Beiträge, die ihm etwas abgewinnen können.



Wolfgang Hofkirchner, Hans-Jörg Kreowski (Hrsg.),  
Transhumanism: The Proper Guide to a Posthuman Condition or a Dangerous Idea? (Cognitive Technologies)  
Springer, 2021  
254 Seiten  
ISBN: 978-3030565459

Der Transhumanismus ist eine Bewegung, die die Menschen wegen ihrer genetischen Prägung als untauglich für die Herausforderungen der modernen Gesellschaft erachtet und die Mensch-

heit deshalb insbesondere mit technologischen Mitteln in eine posthumane Zeit überführen will. Eine Strömung setzt auf Gentechnik, eine andere auf Künstliche Intelligenz und Robotik. Deshalb sollte das Thema in der Informatik diskutiert werden, auch wenn die Ziele noch so abstrus klingen mögen. Die Bewegung verfügt über erhebliche Geldmittel und hat erstaunlich viel politische Unterstützung. Vor der Vorstellung, dass künstliche Intelligenzen und Roboter eines Tages Menschen in ihren Leistungen überflügeln und ersetzen, muss man sich wohl nicht fürchten, weil es keine ernsthaften Hinweise auf Realisierbarkeit gibt. Aber alles, was auf dem Weg dahin von den Vertreterinnen und Vertretern des Transhumanismus gemacht wird, lässt schon nichts Gutes erahnen. Die Methoden und Technologien der Informatik und Informationstechnik sollten für nützliche Vorhaben und zum Wohle der Menschheit eingesetzt werden.

Der Band ist gedruckt und elektronisch, wie bei derartigen Publikationen leider üblich, sehr teuer, so dass sich den Erwerb vor allem Bibliotheken und Institute leisten können. Wer allerdings an einzelnen Kapiteln Interesse hat, möge mir das per E-Mail an [kreo@fiff.de](mailto:kreo@fiff.de) mitteilen. Ich versuche dann, eine preisgünstige Lösung mit dem Verlag auszuhandeln.



## Wissenschaft & Frieden 1/2021:

### »Friedensmacht« EU? – Zwischen Diplomatie und Militarisierung

Die neue Ausgabe von W&F 1/2021 wirft Fragen danach auf, wie es mit der selbsterklärten „Friedensmacht EU“ steht. Die Autor:innen analysieren kritisch die Schritte hin zu einer stärker werdenden Militarisierung der Union seit 2016 (Rüstungshaushalte, Friedensfazilität, militärisches Hauptquartier u. a.) und hinterfragen Effizienz und Friedlichkeit des außenpolitischen Engagements der EU an vier Länderbeispielen. Im Ergebnis bleibt das Bild einer zerrissenen Union.

Weitere Beiträge behandeln geopolitische Gründe der Interventionen im Sahel, Probleme mit der Theorie des Ressourcenfluchs und Konflikte im Avocadoanbau in Mexiko. Außerdem: Kritik an der Arbeitsdefinition Antisemitismus sowie ein historisch-kritischer Blick auf die Geschichte der Friedensbewegung in Ostdeutschland.

Dem Heft liegt zudem ein Dossier bei mit dem Titel „Palästina unter der Besatzung – Alltag, Hintergründe, Auswirkungen“. Seit über 50 Jahren besteht die Besatzung der palästinensischen Gebiete durch Israel. Dieses Dossier versammelt Beiträge von Israelis und Palästinenser:innen sowie von externen Beobachter:innen der Situation.

Sie werfen einen faktenbasierten Blick auf verschiedene Aspekte der Besatzung: von der Frage nach ihrer völkerrechtlichen Legitimität über die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen bis hin zu den Rückwirkungen der Besatzung in die israelische Gesellschaft.

Das Dossier ist eine wichtige Grundlage für eine neue und sachliche Diskussion über die Zukunft des israelisch-palästinensischen Konfliktes und die gemeinsame Zukunft der Bevölkerung dieses Gebietes.



Einzelpreis 12 €, Abopreise im Detail: siehe Homepage, bestellen auf [wissenschaft-und-frieden.de](http://wissenschaft-und-frieden.de).